



© ARTEC Architekten

Systemhaus 2

Hochreute 11
6912 Hörbranz, Österreich

ARCHITEKTUR
ARTEC Architekten

BAUHERRSCHAFT
Mira und Christoph Manahl

TRAGWERKSPLANUNG
Carola Bachhofer

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Christoph Manahl

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
Voralberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum
21. Juni 2011



Kühler Solitär im Zaubergarten

Alter Baumbestand, ein Wildbach und wunderbare Ausblicke auf den Bodensee; der Bauplatz des zweiten Systemhauses des Wiener Architektenduos ARTEC liegt in einem Steilhang am Rücken des Hörbranzner Hausberges Pfänder. Um den einmaligen Charakter dieses idyllischen Gartens zu wahren, wurde das neue Volumen mit Bedacht auf die Grundfläche eines abgebrochenen Altbestandes gesetzt.

Die Bauherren wünschten sich klare Formen, eine strenge Ästhetik. Nichts sollte von der aussergewöhnlichen Atmosphäre dieses Ortes ablenken. So entstand ein kühler Solitär aus roh belassenem Sichtbeton, ein konstruktiv reduziertes Minimalhaus im Raster von 280 cm geplant. Tragende Elemente bestehen aus Betonfertigteilen, alle Aussenwände sind kerngedämmt ausgeführt. Die Rahmenelemente der Öffnungen sitzen in einer Pfosten-Riegelkonstruktion zwischen den massiven Platten und verlaufen systemimmanent über die ganze Höhe des Gebäudes. Grosse Glasflächen werden von schwarz behandelten Aluminiumprofilen gefasst und glänzen dunkel gegen die samtig schimmernden Massivteile.

Der viergeschossige Körper ist in zwei übereinander liegende unabhängige Raumeinheiten gegliedert, die zugeordneten Aussenräume werden durch die Hanglage vom jeweiligen Niveau aus zugänglich.

Im Inneren verbindet die Treppe als offener Luftraum alle Geschosse. Hier kontrastiert das honigfarbene Lärchenholz der Fensterkonstruktionen und festen Einbauten mit der zurückhaltenden Schlichtheit der Sichtbetonbauteile. Der Innenausbau ist phantasievoll und doch pragmatisch gedacht, Treppengeländer dienen als Möbel,



© ARTEC Architekten



© ARTEC Architekten

Systemhaus 2

tragende Elemente als Abstellflächen. Einzig die beiden Badezimmer brechen mit dem Gestaltungskonzept. Im Kontrast zu den roh verwendeten Materialien Holz und Beton sind sie als weiss oder schwarz gestaltete Kammern mit spiegelnden Oberflächen konzipiert. Im Zusammenspiel mit den Küchenelementen gliedern sie als plastisch ausgebildete Körper das Raumkonzept und organisieren die innere Struktur des Baukörpers zu spannungsreichen Räumen.

Text: Tina Mott

DATENBLATT

Architektur: ARTEC Architekten (Bettina Götz, Richard Manahl)

Mitarbeit Architektur: Johannes Giselbrecht, Michael Murauer, Gül Cakar, Stephan

Kirchmair, Teresa Klestorfer, Kathrin Schelling

Bauherrschaft: Mira und Christoph Manahl

Tragwerksplanung: Carola Bachhofer

örtliche Bauaufsicht: Christoph Manahl

Bauphysik:

DI Erich Reiner

Platz 39

6870 Bezau

+43 5514 4170

HLS:

Markus Stolz & Co Kg

Dorf-Rieden 16

6900 Bregenz

+43 5574 731050

stolz-bregenz@stolz.at

Elektro-Planung:

Elektro Willi GmbH & Co KG

Feld 167

6866 Andelsbuch

+43 5512 239711

office@elektrowilli.at

info@reiner.at

Funktion: Einfamilienhaus

Systemhaus 2

Planung: 2008 - 2010
Ausführung: 2009 - 2010

Grundstücksfläche: 1.574 m²
Nutzfläche: 191 m²
Bebaute Fläche: 122 m²
Umbauter Raum: 1.150 m³

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

STB-Fertigteile:

Rudolph Baustoffwerk GmbH
www.rudolph-baustoffwerk.de

Fenster:

Heinrich Manahl GmbH
www.manahl.at

Tischler:

Manigatterer GmbH & Co KG
www.manigatterer.at

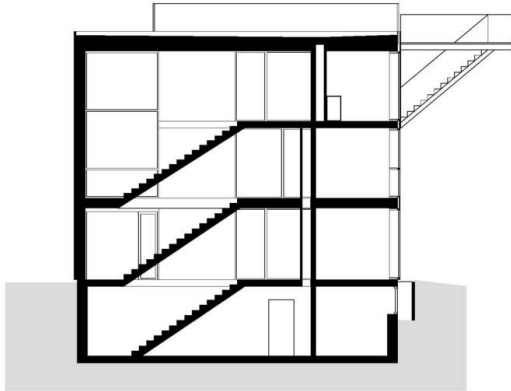
AUSZEICHNUNGEN

6. Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2010, Auszeichnung

WEITERE TEXTE

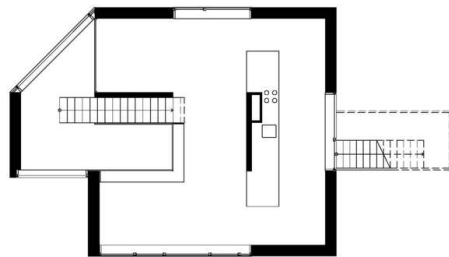
Systemhaus 2, newroom, Dienstag, 28. September 2010

Systemhaus 2



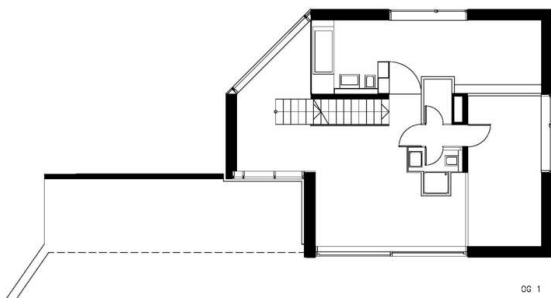
SCHNITT A-A

Schnitt



OG 2

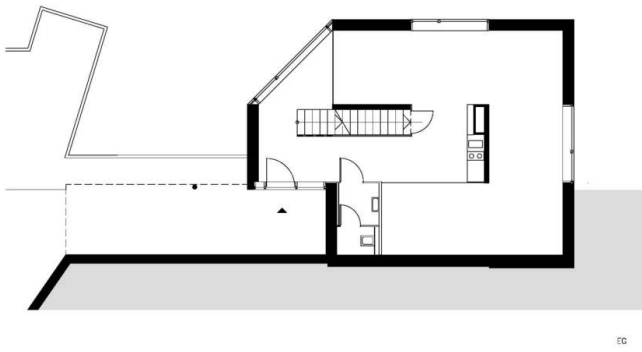
Grundriss OG



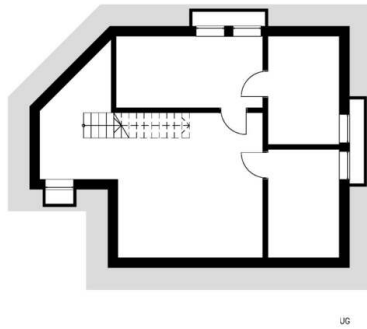
OG 1

Grundriss OG1

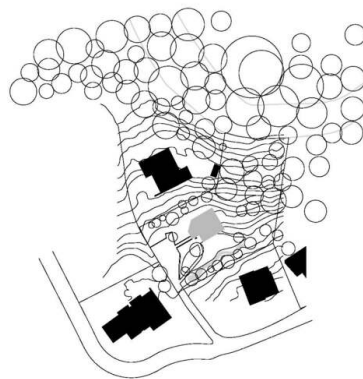
Systemhaus 2



Grundriss EG



Grundriss UG



Lageplan